

Gender- und diversitätsgerechte Didaktik in der Erwachsenenbildung

Weiterbildung für Lehrpersonen und Dozierende der
Erwachsenenbildung



Fachtagung mit Dr. Sabrina Lisi

Donnerstag, 24. März 2022, 9.10 – 16.45 Uhr

Freitag, 25. März 2022, 9.10 – 16.45 Uhr

Bildungseinrichtungen für Erwachsene sind Mikrokosmen, die die Gesellschaft in ihrer Vielfalt widerspiegeln. Die zunehmende Diversität von Menschen mit unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen stellt eine Herausforderung für Bildungsinstitutionen dar. Im Kontext des demografischen Wandels und der Globalisierung werden Biografien von Personen zunehmend vielfältiger; als Bildungseinrichtungen für Erwachsene sind wir gefordert, darauf zu reagieren. Es liegt also an uns, den gesellschafts- und bildungspolitischen Auftrag wahr- und ernst nehmen und dieser Vielfalt besonders in der Lehrtätigkeit gerecht zu werden. Die vorliegende Ausschreibung zu einer 2-tägigen Fachtagung für Lehrpersonen und Dozierende ist ein Beitrag dazu, sich mit gender- und diversitätsgerechter Didaktik in der Erwachsenenbildung auseinanderzusetzen.

Wir freuen uns, für diese Tagung mit Dr. Sabrina Lisi Dozentin an der Professur für Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung eine ausgewiesenen Fachperson gewonnen zu haben, die dieses aktuelle und wichtige Thema praxisorientiert erarbeiten wird.

Ein Barcamp* zum Thema «Intersektionale Gender-Kompetenz in der Lehrtätigkeit»

In dieser Fachtagung werden wir zu Beginn mit selbstaugesuchtem und in die Veranstaltung mitgebrachtem Unterrichtsmaterial arbeiten. Das mitgebrachte Material kann sehr unterschiedlich aussehen, je nach Branche, in der Sie unterrichten:

- Echte Fallbeispiele (anonymisiert)
- Erlebnisberichte von Betroffenen (anonymisiert)
- Pädagogisches Material wie Arbeitsaufträge, Arbeitsblätter, Lernziele, Prüfungen, schriftliche Rückmeldungen von Lehrpersonen etc.
- Schriftliche Fallberichte, Evaluationen etc. (anonymisiert)
- Handbücher, Lehrmittel, Flyer etc.
- Weitere Ideen?

Sie entscheiden selbst, wie viel Material Sie am ersten Tag mitbringen möchten; es darf auch digitalisiert, also abfotografiert oder gescannt sein.

Aufgrund welcher Kriterien soll das Material ausgesucht werden? Es geht grundsätzlich um Intersektionalität – also das Zusammenreffen mehrerer Diskriminierungskategorien gegenüber einer Person (kulturelle Unterschiede, körperliche Beeinträchtigung, Sprachbarrieren, Rassismus, Sexismus, Klassismus, etc.). Das heisst, wo auch immer Sie in dem Material eine potenzielle Diskriminierung erkennen – oder eben gerade nicht, weil das Material ein wunderbares Beispiel für Anti-Diskriminierung darstellt – packen Sie es ein und wir schauen es uns gemeinsam vor Ort genauer an.

Ort:

Höhere Fachschule für anthroposophische
Heilpädagogik, Sozialpädagogik und Sozialtherapie HFHS
Ruchti-Weg 7
4143 Dornach

Kosten:

Fr. 350.– pro Teilnehmer:in

Anmeldung:

Die Anzahl ist auf 30 Teilnehmende beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und mit der Beilage eines Einzahlungsscheins bestätigt.

Bitte melden Sie sich über den folgenden Link an:

<https://forms.office.com/r/TsPDPxqQqr>

Anmeldeschluss:

Mittwoch, den 09. März 2022

Kontakt: Andrea Bättig abaettig@hfhs.ch

*Was ist ein Barcamp?

Ein Barcamp ist ein offenes Veranstaltungsformat. Das bedeutet, sowohl die Inhalte als auch der Ablauf der Weiterbildung sind zu Beginn noch eher offen. Beides wird erst vor Ort, von den Teilnehmer:innen festgelegt. Barcamps werden auch Unkonferenz, Mitmach-Konferenz oder Ad-hoc-Konferenz genannt. Die Barcamp-Methode dient vor allem dem Austausch und der Diskussion. Zum Teil entstehen während eines Barcamps schon konkrete Arbeitsergebnisse, zum Teil auch nicht. Da sich die Teilnehmer:innen dank der Barcamp-Methode stark in das Geschehen einbringen, werden sie auch Teilnehmer:innen genannt.